

XIII.

Was ist im SUNDGAU zu merken?

Diese Landschaft liegt zwischen Ober-Elsas, dem Rhein, Canton und Bisthum Basel, Mümpelgard, Franche Comté und Lothringen. Sie hat 5 Aemter, 2 Herrschaften, und meistens deutsche Einwohner. Ihre alten Grafen sind 1324 ausgestorben, worauf das Haus Oesterreich durch Heirath den Sundgau bekam. Im Westphälischen Frieden ist diese Landschaft vom Kaiser und Reiche an Frankreich abgetreten worden, unter dessen Hoheit sie nun der Herzog von MAZARIN besitzet. Man merket:

1. BEFORT, Lat. Befortium, die Hauptstadt, ist sehr feste, und verschließt ganz Elsas gegen die Franche Comté zu. Es giebt daherum vortreffliche Eisen-Gruben.

2. PFIRT, Franz. FERRETTE, ein Städtgen oder Flecken, in der vormaligen Graffschaft gleiches Namens, welche Lat. Comitatus Pfi-retanus oder Ferretanus heißt.

3. ALTKIRCH, ein Städtgen, Schloß und Herrschaft.

4. MÜLHAUSEN, Lat. Mulhusa, eine Stadt am Flusse Ill, mit Reformirten Einwohnern, war vorzeiten eine freye Reichs-Stadt. Anno 1515 aber begab sie sich in den Schweizer-Bund, und die Evangel. Städte und Orte desselben schützen sie noch als einen zugewandten Ort ihrer Eid-Genossenschaft. Etwas anders ist MÜHLHAUSEN in Thüringen.